

AKTUELL / NEWS

Nachlass Arthur Pap (1921-1959)

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass der wissenschaftliche Nachlass von Arthur Pap (1921-1959) dem IVC von der Familie Pap (USA/NL) zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt wurde.

It is a great pleasure to announce the transfer of the papers of Arthur Pap (1921-1959) to the IVC for scholarly reasons provided by the Pap family (USA/NL).

Friedrich Stadler



Arthur Pap, Viktor Kraft und Béla Juhos (1953 oder 1954)
© Nicholas Pap (Amsterdam, NL)

Arthur Pap (1921-1959)

Nachdem die analytische Philosophie und der Logische Empirismus in den 1930er und 1940er Jahren von vertriebenen europäischen Emigranten in die USA gebracht wurde, gehörte Arthur Pap zur ersten Generation junger Philosophen in den USA, die diese philosophischen Richtungen fortsetzten, entwickelten und veränderten. Paps philosophische Tätigkeit war wesentlich für die Etablierung der analytischen Philosophie als der wichtigsten philosophische Richtung in den USA. Paps *Elements of Analytic Philosophy* (1949) war nicht nur das erste Buch, das die Bezeichnung „analytische Philosophie“ im Titel führte, sondern auch eine umfassende Übersicht der Entwicklung dieser Philosophie von 1900 bis zu den neuesten Entwicklungen in den 1940er Jahren. Neben drei anderen in den 1950er Jahren veröffentlichten Büchern zur Semantik, Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, publizierte Pap zahlreiche Artikel, die in die wesentlichen philosophischen Diskussionen der 1950er Jahre eingriffen. Sein früher Tod 1959 im Alter von 37 Jahren beendete eine der vielversprechendsten philosophischen Karrieren seiner Generation.

Arthur Pap Archiv

2012 wurde der Nachlass Arthur Paps von seiner Familie dem Institut Wiener Kreis zur Verfügung. Derzeit wird ein vollständiger Katalog des Nachlasses erstellt. Diese erste Aufarbeitung wird als Grundlage für ein Forschungsprojekt zu Arthur Pap im Kontext der Etablierung und Institutionalisierung der analytischen Philosophie in Europa und den USA dienen.

Leben von Arthur Pap

Pap wurde in der Schweiz geboren, wo er ein Studium der Philosophie und Literatur an der Universität Zürich begann. Nach einem Semester emigrierte er mit seiner Familie 1941 in die Vereinigten Staaten. Er setzte sein Studium der Philosophie an der Columbia University in New York und an der Yale University (New Haven) fort, wo er Ernest Nagel, Charles Stevenson und Ernst Cassirer als Lehrer hatte. Nach seinem Doktorat (1945) lehrte er am City College of New York und an der University of Chicago, bevor er als Professor an der University of Oregon (Eugene) von 1949 bis 1953 tätig war. Seit den 1940er Jahren stand er in regelmäßigem Kontakt mit den führenden logischen Empiristen und analytischen Philosophen in den Vereinigten Staaten (Rudolf Carnap, Herbert Feigl, Wilfrid Sellars, Max Black, W. V. O. Quine). Im akademischen Jahr 1953/54 verließ Pap seine akademische Stelle in Oregon, um eine Gastprofessur (mit einem Fulbright Fellowship) an der Universität Wien anzunehmen. In Wien war Paul Feyerabend sein Assistent, mit dessen Hilfe Pap auch seine Vorlesungen als Buch veröffentlichte (*Analytische Erkenntnistheorie. Kritische Übersicht über die Neueste Entwicklung in USA und England*, 1955). Paps Versuch, mit Hilfe der letzten in Wien verbliebenen früheren Mitglieder des Wiener Kreises (Victor Kraft, Béla Juhos) die analytische Philosophie in Wien wiederzubeleben, scheiterte und Pap kehrte 1954 in die Vereinigten Staaten zurück. Für kurze Zeit lehrte er an der Lehigh University (Pennsylvania) bevor er eine Professur an der Yale University annahm (1955-59). Während seiner Zeit in Yale veröffentlichte er ein Hauptwerk zur Semantik (*Semantics and Necessary Truth. An Inquiry into the Foundations of Analytic Philosophy*, 1958) und schrieb ein Buch zur Wissenschaftsphilosophie (*An Introduction to the Philosophy of Science*, 1962), das erst nach seinem plötzlichen Tod veröffentlicht wurde.

Literatur zu Pap

Keupink A. and Shieh S. (eds.) (2006) *The Limits of Logical Empirism; Selected Papers of Arthur Pap* (2006), Springer: Synthese Library, Vol. 334.

Stump, David J. (2011) "Arthur Pap's Functional Theory of the A Priori", *HOPOS: The Journal of the International Society for the History of Philosophy of Science*, Vol. 1, No. 2, pp. 273-290.

Christoph Limbeck-Lilienau und Friedrich Stadler